

## PRESSEINFORMATION

# ÖKOBIT als Spezialist für Abfallvergärungs- anlagen auf der IFAT ENTSORGA 2012

Die energetische Verwertung organischer Abfälle ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und kann für Abfallerzeuger und -entsorger zu einem lukrativen Geschäft werden, wenn das gewonnene Biogas anschließend zu Biomethan veredelt wird.

Föhren, 17.04.2012. Als Spezialist für Abfallvergärungsanlagen und Biomethananlagen bietet ÖKOBIT hoch entwickelte Technikkonzepte für die wirtschaftliche Entsorgung und energetische Umwandlung biologischer Reststoffe und präsentiert sich damit vom 07.-11. Mai 2012 auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft IFAT ENTSORGA 2012 in München (Neue Messe München, Halle B3, Stand 109/206).

### Abfallvergärung ist umweltfreundlicher als Kompostierung

Laut einer im Februar 2012 veröffentlichten Studie im Auftrag des österreichischen Umweltbundesamtes\* (Christoph Lampert, Maria Tesar, Peter Thaler: Klimarelevanz und Energieeffizienz der Verwertung biogener Abfälle (KEVBA), Wien, 2011), liefert die Aufbereitung von Biogas aus biogenen Abfällen zu Biomethan die beste Energie- und Klimabilanz, das heißt die geringste Freisetzung von Treibhausgasen und den höchsten Netto-Energiegewinn im Vergleich zu anderen Entsorgungsarten, wie beispielsweise der Kompostierung.

Entscheidend für eine positive Klimabilanz, ist, so eines der Ergebnisse der Studie, die gasdichte Abdeckung der Gärrestelager mit energetischer Nutzung des Restgases - wie sie von ÖKOBIT standardmäßig angeboten wird.

Für die Energiebilanz spielt wiederum das für die Biogasgewinnung eingesetzte Substratgemisch, aus dem im angeschlossenen Veredelungsprozess Biomethan gewonnen wird, eine wichtige Rolle: "Der Nettoenergiegewinn ist bei der Aufbereitung von Biogas zu Biomethan am höchsten und beträgt im Mittel 599 kWh/t biogener Abfall, wobei jedoch große Unterschiede zwischen den einzelnen Ausgangssubstraten auftreten (425 kWh/t Biotonne, 856 kWh/t Küchen- und Kantinenabfälle)....", heißt es in der Studie.

### ÖKOBIT Abfallvergärungsanlagen: sicher und hoch flexibel

Auf unterschiedliche Input-Arten und variierende Substratmischungen zur Vergärung sind die modular aufgebauten, industriellen Abfallvergärungs- und Kofermentationsanlagen von ÖKOBIT perfekt eingestellt. Sie ermöglichen eine sichere Vergärung organischer Reststoffe und Abfälle - von Speiseresten oder Schlachtabfällen über kommunalen Grasschnitt bis hin zu Rückständen aus der Lebensmittelindustrie.

Das Anlagenkonzept beinhaltet eine prozesssichere Dosier-/ Einbring- und Fermentertechnik, eine substratangepasste Rührtechnik sowie die bedarfsangepasste Abfallvorbehandlung und -aufbereitung. Verfahrenstechnisch setzt ÖKOBIT auf das bewährte Durchflussspeicherverfahren. Wie alle ÖKOBIT Biogasanlagen sind die Abfallvergärungsanlagen standardmäßig mit einer intelligenten Steuerung, der ÖKOBIT SMARTCONTROL und einer webbasierten Prozessvisualisierung für die Fernüberwachung, ÖKOBIT INTERFACE ausgestattet.

### **Bedeutung von Biomethan wächst**

Biomethan könnte in Zukunft eine wichtige Alternative zu importiertem Erdgas werden. Die regionale Biomethanproduktion trägt zu einer Dezentralisierung der Energieversorgung und damit zur Unabhängigkeit von internationalen Märkten bei. Die direkte, vergütete Einspeisung von Biomethan in das öffentliche Erdgasnetz wird daher vor allem für Energieversorger, Stadtwerke und Kommunen wirtschaftlich wie auch wirtschaftsstrategisch immer attraktiver.

ÖKOBIT beschäftigt sich bereits seit 2006 mit dem Themenkomplex Biomethan und dabei insbesondere mit unterschiedlichen Aufbereitungsverfahren. 2007/2008 zeichnete der Föhrener Generalunternehmer für das erste Biogaseinspeiseprojekt Hessens (4. Einspeiseprojekt deutschlandweit) verantwortlich. Die Anlage bereitete in der Anfangsphase stündlich 300 Nm<sup>3</sup> Rohgas, seit dem Ausbau 2011 900 Nm<sup>3</sup> Rohgas auf. Das entspricht einer Biomethanproduktion von fast 4 Millionen Nm<sup>3</sup> pro Jahr.

Besucher der IFAT haben Gelegenheit, sich am ÖKOBIT-Stand ausführlich über technische und wirtschaftliche Aspekte der Biogaserzeugung und Veredelung in Abfallvergärungs- und Biomethananlagen zu informieren.

4.139 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 495 Wörter.

\*) Veröffentlichung der genannten Studie auf [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)  
(Internetseite des Österreichischen Umweltbundesamt)

### **ÖKOBIT auf der IFAT ENTSORGA 2012 in München**

(Neue Messe München) auf dem **Gemeinschaftsstand 109/206 in Halle B3.**

### **Über ÖKOBIT:**

Als Biogasanlagen-Hersteller und -Planer der ersten Stunde zählt ÖKOBIT heute mit über 130 nationalen und internationalen Projekten zu den gefragtesten Komplettanbietern der Branche. Das Unternehmen entwickelt und baut technisch intelligente, substratflexible Biogas- und Biomethananlagen, die optimal mit den individuellen Standortbedingungen der Auftraggeber korrespondieren.

ÖKOBIT ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit solider Kapitalbasis und einem außergewöhnlich breiten Leistungsspektrum und Fachwissen. Das Team aus erfahrenen Ingenieuren, Betriebswirten sowie Energie- und Umwelttechnikern arbeitet mit vollem Engagement an der Realisierung umweltfreundlicher Biogas-Konzepte mit höchster Wirtschaftlichkeit.

ÖKOBIT setzt auf bewährte und besonders flexible Technologiekonzepte und sorgt für deren sichere Umsetzung. Neben der Beratung und Wirtschaftlichkeitsberechnung übernimmt ÖKOBIT als Generalunternehmer alle Aufgaben von der Planung und Genehmigung bis zum schlüsselfertigen Anlagenbau.

Kontakt und weitere Informationen:

Rita Nottinger

Tel. +49 (0)6502 93859-50

Fax +49 (0)6502 93859-750

[rita.nottinger@oekobit-biogas.com](mailto:rita.nottinger@oekobit-biogas.com)

[www.oekobit-biogas.com](http://www.oekobit-biogas.com)

